

gen, mich nimbt ganz hochlich wunder, dass die Herren des Ulrichischen regiments [in savoyischen Diensten] sich der sachen ihr zalung halb so ganz wenig beladen und ihnen nit lassen angelegen sein, will ich gespür wihr wurdent etwas fruchtbarlichs ausrichten, wie ich hoff etwan ihm kurzem glegenheitt geben, dass ich selbsten mit Minem grossgünstigen Herrn wirdt reden konden.

Verhoff will Herr [Louis] Dupre [=D u P r é, Attaché a l'Ambassade von Savoyen] dahin gehn Baden<sup>2</sup> kumbt die Herren werdent wissen Herrn [Benoît II Cize] Baron [de G r é s y, a.o. savoyischer Ambassador] die geburliche antwortt zuo geben nach hoff zuo schicken. Jch tuhn hienebet Mich ganz dienstlich bedancken der fruntlichen oferta, verblib ich hingägen Meines grossgünstigen Herrn diener zuo allen Zeitten wo ehr mir befellen wirdt".

- 1) Tagsatzung der XIII Orte vom 15. Dezember 1649 in Baden, s. EA VI I, 22 (Nr. 20).
- 2) In den gedruckten EA ist davon nicht die Rede.

---

Original, Siegel flachgedrückt - AH 80, 692-695 - Seiten 693 und 694 leer

## 156

1650 Februar 7., Brunnen

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"... möchte von dem H. Jch dan wol verstan ob die Instruction so wegen der [16]36 Jars [in Frankreich] licentierten Hauptlütten H. veter sekelmeister [von Schwyz, Michael] S c h o r n o nacher soloturn<sup>1</sup> geben, nach des Herrn geduncken Recht sie, und ob der Herren Hoffnung das Er was für si auch vilicht für die oberkeit was fruchtbares und das auch allen 5 [kath.] orten zuo gut usschlagen verrichten werde mögen.

So dan auch den Herren bi Eüch [=Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] gefellig die Püntruss mit savoi wider zuo Ernüwern, darum [der a.o. Ambassador] H. [Benoît II Cize] Baron [de] G r e s i o n e Zwiffel sowol Eüch als unsere Oberkeit [Landammann und Landrat von Schwyz] wird geschriben han, mir schribt Er auch wittlöffig und vermeldet so Er bi den 6 [mit Savoyen verbündeten] orten [VII ausg. SO] finden oder verstan werde dass si Incliniert den Punt wider zuo Ernüwern Er als dan Ein tagsatzung uff sin Costen begeren wurde<sup>2</sup>, doch

find Ich wol Er darzuo kurz mittel han werde, wie wol des orts wir nit sovil uff das geld als uff die alte fründtschafft und den nuz derselben sehen sollen. ...

Were wol quot gsin so der Herr oder H. [Stadt- und Amtsrat Wilhelm?] H e i n r i c h des Schorno Ambasadn mit einem schreiben begleitet hetten. H. Oberst [Sebastian Heinrich] C r i v e l [l i] Jst nicht wider ...<sup>3</sup>"

- 1) In den gedruckten EA ist weder von einer Tagsatzung in Solothurn noch von einer Gesandtschaft zum franz. Ambassador nach Solothurn die Rede. Wie aber aus AH 37/145 hervorgeht, war Schorno - ob im Auftrag der V kath. Orte ist unklar - wegen der genannten Soldrückstände beim franz. Ambassadoren Jean D e l a B a r d e vorstellig geworden.
- 2) Das Bündnis mit Savoyen wurde dann auf Begehren des sav. Ambassadors an der Tagsatzung der VI kath. Orte - VII ausg. SO - am 14. April 1651 in Luzern erneuert, s. EA VI 1, 47 (Nr. 40), spez. 40 a sowie 1608 Beilage Nr. 2. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Letztes Wort weggerissen

---

Original, mit Siegel - AH 80, 696-697

157

1649 Dezember 4.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN] RITTER LUDWIG AMRHYN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.  
ZURLAUBEN, ZUG

---

"Sidt Minem lesten schriben ist bi Herren deputato [Benoît II Cize] Herr Barone [de Grésy, a.o. savoyischer Ambassador] nichts anderst als allein stedt ihm zwiffell ob ehr nach Baden auff dise tagsazung [der XIII Orte vom 15. Dezember 1649]<sup>1</sup> seinen beschaidt [bezüglich der Bündniserneuerung mit Savoyen] von den loblichen sechs Catholischen [mit Savoyen verbündeten Orten - VII ausg. SO] zuo Erholen oder nit.<sup>2</sup> Vermeintt welle baitten bis ihme antwurt von Hof kome, so aber etwas widters ehr sich resolvieren will ich Minem Herrn berichten.

Uri hatt alberaitt ihren brieff [bezüglich der Bündniserneuerung mit Savoyen?] beantwortet, und gibt dem Herzog [K a r l E m a n u e l II.] uff dem brieff das ist uff der uberschrift punttsgnossen, dunckt mich ganz selzman, dass man for ein ander schritten undt wan man etwas mit ein anderen annimbt.

Sonsten hab ich mit Herrn Barone [de Grésy] discuriert wegen Herrn [Jost]